Pilotprojekt H2Direkt

14. September 2023

HOHENWART Wie funktioniert die Umstellung eines bestehenden Erdgasnetzes auf Wasserstoff? Das soll das Pilotprojekt H2Direkt in Hohenwart bei Ingolstadt zeigen. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Die Umstellung eines Erdgasnetzes auf 100 Prozent Wasserstoff ist mit geringen technischen Umrüstungen machbar und der Betrieb ist sicher. Das wollen wir mit H2Direkt in Hohenwart beweisen. Mit diesem deutschlandweit einzigartigen Projekt schaffen wir eine Blaupause für eine klimafreundliche Energieversorgung."

In Hohenwart werden zehn Kunden, bestehend aus privaten Haushalten und einem Gewerbekunden, beginnend zur Heizperiode 2023/2024 auf grünen Wasserstoff umgestellt, Raumwärme und Warmwasser werden so CO2-neutral erzeugt. Für die Versorgung wurden eine Trailerstation und eine Einspeiseanlage aufgebaut. Der Wasserstoff wird per LKW geliefert. Die Projektdauer ist vorerst auf 18 Monate festgelegt.

„Der Hochlauf der Wasserstoff-Wirtschaft muss weiter an Tempo aufnehmen", sagte Aiwanger bei der Feier zur Inbetriebnahme der Wasserstoffeinspeisung für das Projekt H2Direkt. „Bayern geht mit der Umsetzung seiner Wasserstoffstrategie voran. Neben vielen weiteren Maßnahmen nehmen wir für die Förderung von Wasserstofftankstellen für Busse und Nutzfahrzeuge sowie für die Förderung von Elektrolyseuren im Freistaat insgesamt 220 Millionen Euro in die Hand. Die hohe Nachfrage in beiden Programmen verdeutlicht deren Notwendigkeit."

H2Direkt ist ein Verbundprojekt zwischen dem regionalen Versorger Energie Südbayern GmbH, dem Erdgas-Netzbetreiber Energienetze Bayern GmbH & Co. KG und dem Stadtwerkeverbund Thüga AG. Zusätzlich ist ein unabhängiges Prüfinstitut als Projektpartner involviert. H2Direkt wird als Teil des Leitprojekts TransHyDE mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. TransHyDE bewertet und testet Wasserstoff-Transportlösungen.

Ansprechpartnerin:
Tanja Gabler

Stv. Pressesprecherin

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers